

5 Das wünsch ich mir

Text: Ruthild Eicker-Grothe

Vorspiel D Em⁷ D F#

(2. Str. ohne Wdh.)

1. Das
2. (Als)

Fest

als Kin - der träum - ten wir, dass
sind längst Ver - gan - gen - heit und
die größ - te Freu - de hier, das

1. uns - re Wün - sche in Er - fül - lung gehn. Die
neu - e Wün - sche kann - ten nun ent - stehn. So
2. wärn Ge - schen - ke un - term Weih - nachts - baum, 2. doch

D Bbm⁷ Asus⁴ A G A A G A

18

1. wün - sche ich mir heut in die - ser Weih - nachts-zeit.
2. Got - tes hel - les Licht, das durch die Wol - ken br'

D A Am D

22

1. Trau - rig - keit und Leid und Sch
2. deu - tet mehr als je - der

D Em7 sus4 A G A

Refrain

26

die gan - ze Welt, von Hoff - nungs - licht er - hellt,

Bbm D7/9 A D7 A

wo Recht und Treu - e zählt,

G D F# C A6 Em A

34

wo die Lie - be nie ver - geht, — wo Glau - b

D A C# Bm D7/9 A

38

— und Got - tes Licht an — und hell in

G Em D A

43

cheint, das wünsch ich mir — zur Weih - nachts - zeit..

Em7 D/E Em7 G/A

beim 2. Mal zur Coda ♪

D D Em7 D F#